

Die ersten Bewerbungen für Schüler und Studierende

Tamara Schrammel

Die ersten Bewerbungen für Schüler und Studierende

Ein persönlicher Ratgeber für
Ausbildung, Gap-Jahr, (Duales)
Studium und Praktika



Springer

Tamara Schrammel
Burgthann, Bayern, Deutschland

ISBN 978-3-658-26214-3 ISBN 978-3-658-26215-0 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-26215-0>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Für Jean und Christian

Vorwort

Mir ist bereits vor Jahren aufgefallen, dass viele junge Menschen – egal ob sie sich in der Schule, kurz vor ihrem Abschluss befinden oder studieren – häufig nicht wissen, wie gute Bewerbungsunterlagen auszusehen haben und was sie im Bewerbungsprozess konkret erwartet. Dabei kann die richtige Unterstützung zur richtigen Zeit für einen jungen Menschen und seine ganze (berufliche) Zukunft von entscheidender Bedeutung sein.

Bewusst, wie nötig und wertvoll Bewerbungshilfe tatsächlich sein kann, wurde mir ganz konkret vor einigen Jahren, als sich mein damals 16-jähriger kleiner Bruder Timo kurz vor dem Realschulabschluss für einen Ausbildungsplatz bewarb und um Hilfe bat. Ich habe ihn gerne bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen und der Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch unterstützt und es macht mich noch heute sehr stolz, dass fast alle seiner Bewerbungen letztlich zu einer Zusage geführt haben. Er hatte den Luxus, aus einer Reihe sehr guter Ausbildungsplätze (u. a. bei namhaften Firmen wie Siemens, Diehl und Bionorica) den für sich am besten geeigneten auswählen zu können. So sollte es im Idealfall allen jungen Menschen gehen. Timo hat bei den Bewerbungsverfahren aus eigener Kraft überzeugt und hätte er

sich nicht für die Ausbildungsrichtungen geeignet, wäre er auch nicht so erfolgreich gewesen. Und trotzdem wäre er ganz ohne Hilfe wahrscheinlich schon an den ersten Hürden, der Identifikation passender Ausbildungsplätze und dem Erstellen guter Bewerbungsunterlagen, gescheitert. Ein bisschen wie ein Marathonläufer, der Probleme hat, seine Schuhe richtig zu schnüren und deshalb erst gar nicht am Rennen teilnehmen, geschweige denn jemals das Ziel erreichen kann.

Der Erfolg meines kleinen Bruders hat mich motiviert und in mir den Wunsch geweckt, auch anderen jungen Menschen zu helfen. Aus diesem Grund habe ich mit der Volkshochschule Bewerbungstrainings an Schulen unterstützt und sowohl an der Hochschule als auch später in der Arbeit im Rahmen diverser Veranstaltungen immer wieder die Fragen von Schülern bzw. Studenten betreffend der beruflichen Möglichkeiten und den dafür nötigen Bewerbungsverfahren entsprechend meiner Erfahrungen beantwortet. Dabei ist mir aufgefallen, dass es besonders viele Fragen zur Bewerbung um einen Ausbildungsplatz und einen Dualen Studienplatz gab. Aufgrund dieses großen Interesses habe ich beschlossen, diesen Ratgeber zu schreiben und darin nicht nur auf das „klassische“ Bewerbungs-Handwerkszeug, wie dem Erstellen der Bewerbungsunterlagen einzugehen, sondern auch meine persönlichen Erfahrungen hierzu offen und ehrlich zu teilen. Ich hoffe, auf diese Weise Jugendliche in den unterschiedlichsten Bewerbungssituationen – sei es als Schüler, Absolvent oder Student – bei der Identifikation und Erreichung ihrer persönlichen, beruflichen Ziele unterstützen zu können.

Mehrwert dieses Ratgebers

Mein Ziel ist es, den Leser dieses Buches mit der gleichen Energie und Offenheit bei seiner Bewerbung zu unterstützen wie damals erfolgreich meinen kleinen Bruder. Dieser Ratgeber soll durch die enthaltenen persönlichen Beispiele und Erfahrungen in einer Vielzahl unterschiedlicher Bewerbungssituationen einen echten Mehrwert zusätzlich zur Unterstützung seitens wohlwollender Verwandter, Bekannter und Lehrer bieten.

Alles, was ich heute über Bewerbungen sagen und schreiben kann, weiß ich aus eigener Erfahrung, vielen erfolgreichen Bewerbungen, unter anderem bei Siemens und McKinsey, aber auch einigen Niederlagen. Ich

denke, man muss nicht jede Erfahrung immer selbst machen, manchmal kann man getrost von den Fehlern und Erfolgen anderer lernen. Da meine eigene Schulzeit gut zehn Jahre zurückliegt, habe ich heute genug Abstand, um objektiv und sachlich zurückzublicken. Zugleich erinnere ich mich auch noch sehr deutlich an meine eigene Nervosität vor den ersten (und den darauffolgenden) Bewerbungsgesprächen und kann die entsprechenden Gefühle gut nachvollziehen.

Erfahrungsgemäß möchten viele Eltern ihren Kindern bei der Bewerbung helfen, verfügen aber oft nicht über das notwendige aktuelle Wissen. In der Regel liegt die letzte eigene Bewerbung schon einige Jahrzehnte zurück. Seither hat sich naturgemäß vieles verändert. Nicht selten schlagen Kinder zudem einen anderen Lebensweg ein als ihre Familien, was es diesen oft doppelt schwer macht, zu unterstützen. Dies war damals auch bei mir der Fall. Mein Vater ist Berufskraftfahrer für Schwertransport und meine Mutter Erzieherin, heute leitet sie einen kleinen Kindergarten. Sie taten sich schwer, mir bei meinen eigenen Bewerbungen zu helfen, etwa für ein Au-pair-Jahr in Amerika, für das Duale Studium oder für die Studienabschlussarbeit in Thailand. Nie werde ich in diesem Zusammenhang eine Diskussion mit meinem Vater bezüglich der Frage vergessen, ob die Berufe der Eltern noch im Lebenslauf des Kindes angegeben werden oder nicht. Das werden sie nicht (mehr über Inhalt und Aufbau der Bewerbungsmappe siehe Abschn. 3.1). Auch Lehrer können eine große Unterstützung bei der Erstellung korrekter Bewerbungsunterlagen sein. Ich habe Lehrer gesehen, die sich dabei sehr bemühen und auf die Aktualität der Informationen sowie eine ansprechende Vermittlung an die Schüler großen Wert legen. Dieses Engagement ist großartig. Trotzdem fehlt es Lehrern naturgemäß in der Regel an den eigenen persönlichen Erfahrungen mit Bewerbungen in Wirtschaftsunternehmen und Industriebetrieben.

Von diesem Buch können sowohl Schüler, Schulabsolventen als auch Studenten profitieren, da auf alle gängigen Bewerbungen von Schülerpraktikum über Gap-Jahr, Ausbildung, Studium, Duales Studium bis hin zur Studienabschlussarbeit detailliert eingegangen wird. Aufgrund der breiten Palette an abgedeckten Bewerbungen kann (und soll) dieses Buch ein langjähriger Begleiter und Ratgeber sein. Die Bewerbung

X Vorwort

ist oft der entscheidende Schritt, um aus einem Wunsch Realität zu machen und den (beruflichen) Lebensweg einzuschlagen, der einen wirklich erfüllt. Man sollte sie deshalb nicht unterschätzen.

Für mich ist dieser Ratgeber eine echte Herzensangelegenheit und ich wünsche jedem Leser, dass er die Position bekommt, die seinen Stärken und Interessen entspricht und ihn langfristig glücklich macht.

London
im Winter 2018

Tamara Schrammel

Über die Struktur dieses Buches

Dieser Ratgeber deckt ein breites Spektrum an Themen rund um die ersten Bewerbungen ab, mit denen Schüler, Absolventen und Studierende sich konfrontiert sehen (vgl. Abb. 1).

Als Vorbereitung wird zunächst in Kap. 1 eine gesunde innere Einstellung und Geisteshaltung gegenüber der nachfolgenden Berufsorientierung und den verschiedenen Bewerbungen vorgestellt.

Kap. 2 befasst sich anschließend umfassend mit der Berufsorientierung. Neben einem Überblick über den deutschen Bildungsmarkt mit seinen verschiedenen Wegen, einen Schulabschluss zu erreichen sowie aktuellen Trends in Bezug auf Ausbildung und Studium gibt es Tipps zur Selbstreflexion. Dabei geht es zunächst um die Identifizierung der eigenen Interessen, Talente und Fähigkeiten, welche wiederum als Basis für die nachfolgende Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Berufsfindung dienen.

Kap. 3 und 4 vermitteln die allgemeinen Grundlagen für die Bewerbungsunterlagen und den Bewerbungsprozess und gehen ausführlich auf das „klassische“ Bewerbungs-Handwerkszeug ein. Diese Inhalte sind auf alle im Anschluss vorgestellten Bewerbungen anwendbar. Es wird detailliert auf mögliche Bewerbungsschritte, wie u. a. Einstellungstest,

XII Über die Struktur dieses Buches

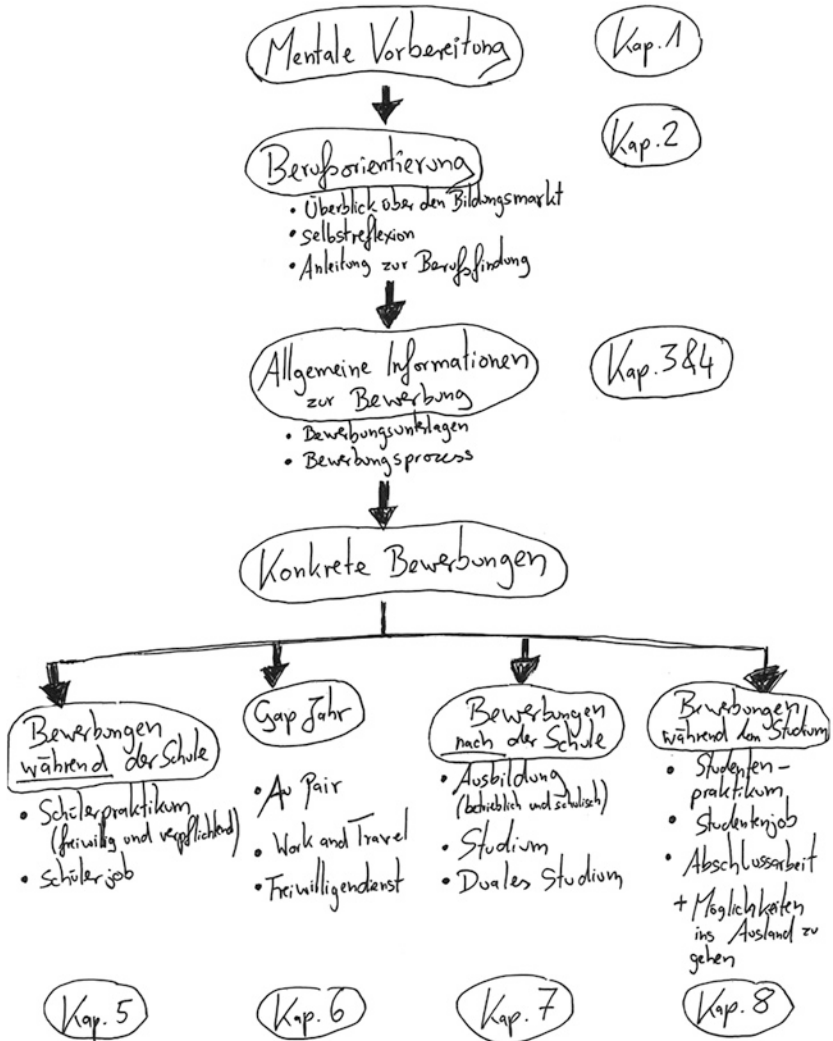


Abb. 1 Buchstruktur

Vorstellungsgespräch und das Assessment Center eingegangen und hinsichtlich ihres jeweiligen Ablaufs und Inhalts detailliert erklärt. Zudem gibt es zu jedem der vorgestellten Bewerbungsschritte Tipps zur richtigen Vorbereitung, sowie Ratschläge zum Auftreten und zur Kleiderwahl.

Bis einschließlich Kap. 4 würde ich jedem empfehlen, den Ratgeber in der vorgegebenen Reihenfolge zu lesen. Die nachfolgenden vier Kapitel befassen sich dann im Detail mit ganz konkreten Bewerbungssituationen. Aufgrund dieser Aufteilungen ist es möglich, je nach Interesse oder persönlicher Lebensphase innerhalb der Kapitel zu springen ohne Gefahr zu laufen, wichtige Inhalte zu verpassen oder immer wieder die gleichen Informationen zu erhalten. Die nachfolgenden Kapitel untergliedern sich in die Bewerbungen während der Schulzeit (Kap. 5), Bewerbungen für ein Gap-Jahr (Kap. 6), Bewerbungen nach der Schulzeit (Kap. 7) und während des Studiums (Kap. 8). Jeder Abschnitt stellt die entsprechende Bewerbungssituation vor, beleuchtet Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen – für alle, die noch unentschlossen sind – geht kurz auf die rechtlichen Grundlagen ein, um sich dann ausführlich mit den jeweiligen Bewerbungsprozessen zu befassen. Dabei werden jeweils die Stellensuche, Erstellung der Bewerbungsunterlagen und die (möglichen) Bewerbungsschritte beleuchtet, einschließlich zahlreicher nützlicher Tipps.

Konkret werden in Kap. 5 die Bewerbungen für ein freiwilliges und verpflichtendes Schülerpraktikum behandelt sowie für einen Schülerjob.

In Kap. 6 wird die Möglichkeit eines Gap-Jahres vorgestellt und auf die entsprechende Bewerbung eingegangen. Der Fokus liegt dabei auf dem Au-pair-Jahr, der Work-and-Travel-Tätigkeit und dem Freiwilligendienst.

Kap. 7 bildet das Herzstück dieses Ratgebers und geht besonders ausführlich auf die beruflichen Möglichkeiten nach dem Schulabschluss ein. Dabei werden nicht nur die Bewerbungen rund um Ausbildung, Studium und Duales Studium betrachtet, sondern auch kurz darauf eingegangen, wie diese denn inhaltlich ablaufen, wenn man die Bewerbung erfolgreich absolviert hat. Diese Kapitel sollen auch bei der persönlichen Entscheidungsfindung helfen.

Abschließend geht es in Kap. 8 um die Bewerbungen, vor denen man als Studierender steht, einschließlich Studentenpraktikum, Praxissemester, Studentenjob, Werkstudententätigkeit und Studienabschlussarbeit. Zusätzlich werden kurz die grundsätzlichen Möglichkeiten besprochen, während des Studiums für eine Zeit lang ins Ausland zu gehen.

Untermuert wird alles durch insgesamt 23 Beispiellebensläufe und -anschriften.

Jedes Kapitel enthält meine persönlichen Erfahrungen, aber auch Erkenntnisse, die ich bei meinem Bruder miterlebt habe oder die ich beim Beobachten und durch Erzählungen von Freunden, Familie und von Führungskräften erfahren habe. So hat beispielsweise ein guter Freund von mir seine Erfahrungen während mehrerer Work- und Travel-Aufenthalte in Australien und Neuseeland geteilt. Meine Cousine hat von ihren erfolgreichen Bewerbungen um eine schulische Berufsausbildung erzählt. Ich selbst habe zahlreiche Bewerbungsprozesse und Assessment Center durchlaufen, unter anderem für ein Duales Studium, ein Au-pair-Jahr und eine Studienabschlussarbeit im Ausland.

Aus diesem breiten Spektrum an Informationen kann jeder Leser für sich persönlich mitnehmen, was er für seine erfolgreiche Bewerbung braucht (siehe auch Abb. 1).

Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Buch auf Doppelbegriffe und Schrägstrich- bzw. Sternchenkonstruktionen verzichtet und überwiegend die maskuline Form verwendet. Diese schließt inhaltlich immer alle Formen, also auch das Femininum und Diverse explizit mit ein.

Inhaltsverzeichnis

1	Mentale Vorbereitung	1
1.1	Die Bedeutung der Berufswahl	2
1.2	Definition von Erfolg	3
1.3	Verantwortung übernehmen	4
1.4	Selbstvertrauen	5
1.5	An die Eltern	6
2	Erfolgreiche Berufsorientierung	9
2.1	Überblick über den deutschen Bildungsmarkt	10
2.1.1	Unterschiedliche Wege zum Schulabschluss	10
2.1.2	Aktuelle Trends und die beliebtesten Berufsrichtungen	17
2.2	Selbstreflexion – das eigene Potenzial erkennen	22
2.2.1	Interessen, Talente und Fähigkeiten	22
2.2.2	Hobbys und Träume	26
2.2.3	Schulnoten und „Schwächen“	27

2.3	Anleitung zur Berufsfindung	29
2.3.1	Schritt 1: Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Ausbildungsformen	30
2.3.2	Schritt 2: Identifikation konkreter Branchen und Berufe	32
2.3.3	Schritt 3: Berufsalltag durch ein Orientierungspraktikum kennenlernen	37
	Literatur	39
3	Allgemeines zu den Bewerbungsunterlagen	43
3.1	Inhalt und Aufbau der Bewerbungsmappe	44
3.1.1	Allgemeines	44
3.1.2	Formatierung	45
3.1.3	Lebenslauf	47
3.1.4	Anschreiben	61
3.1.5	Optionales Deckblatt	72
3.1.6	Anlagen	75
3.2	Papier- und Onlinebewerbung	76
3.2.1	Klassische Bewerbungsmappe	76
3.2.2	Onlinebewerbung	79
	Literatur	84
4	Allgemeines zum Bewerbungsprozess	85
4.1	Mögliche Bewerbungsschritte	86
4.1.1	Einstellungstest	88
4.1.2	Telefoninterview	92
4.1.3	Assessment Center	96
4.1.4	Vorstellungsgespräch	106
4.2	Innere Einstellung	112
4.2.1	Selbstbewusstsein	113
4.2.2	Umgang mit Nervosität	114
4.3	Kleidung und Auftreten	116

4.4	Aus Unternehmenssicht	118
4.4.1	Stellenausschreibung	119
4.4.2	Bewerbervorauswahl und Gesprächsvorbereitung	121
4.4.3	Während des Bewerbungsgesprächs	122
4.4.4	Nach dem Bewerbungsgespräch	123
4.5	Umgang mit Absagen	124
5	Konkrete Bewerbungen während der Schulzeit	127
5.1	Schülerpraktikum – verpflichtend und freiwillig	128
5.1.1	Definition	128
5.1.2	Vorteile und Nutzen	130
5.1.3	Rechtliche Grundlagen	132
5.1.4	Bewerbungsprozess	134
5.1.5	Erfahrungen und Tipps	142
5.2	Bezahlter Schülerjob – Ferienarbeit und Nebenjob	143
5.2.1	Definition	143
5.2.2	Vorteile und Nutzen	144
5.2.3	Rechtliche Grundlagen	145
5.2.4	Bewerbungsprozess	147
5.2.5	Erfahrungen und Tipps	152
	Literatur	153
6	Bewerbung für ein Gap-Jahr – wertvolle Auszeit	155
6.1	Definition	156
6.2	Vorteile und Nutzen	156
6.3	Unterschiedliche Möglichkeiten	160
6.3.1	Au-pair	160
6.3.2	Work and Travel	167
6.3.3	(Jugend-)Freiwilligendienst	176

6.4	Beispiele Bewerbungsunterlagen	186
6.5	Rückkehr in die Heimat nach einem Gap-Jahr	190
6.6	Erfahrungen und Tipps	191
	Literatur	191
7	Konkrete Bewerbungen nach der Schule	193
7.1	Berufsausbildung	194
7.1.1	Definition	194
7.1.2	Aufbau und Ablauf	195
7.1.3	Vorteile und Nutzen	197
7.1.4	Rechtliche Grundlagen	198
7.1.5	Stellensuche	200
7.1.6	Bewerbungsunterlagen	203
7.1.7	Bewerbungsschritte	204
7.1.8	Erfahrungen und Tipps	210
7.2	Studium	211
7.2.1	Definition	211
7.2.2	Aufbau und Ablauf	212
7.2.3	Vorteile und Nutzen	214
7.2.4	Rechtliche Grundlagen	215
7.2.5	Wahl der richtigen Hochschule	215
7.2.6	Bewerbungsunterlagen	216
7.2.7	Bewerbungsschritte	216
7.2.8	Erfahrungen und Tipps	221
7.3	Duales Studium	222
7.3.1	Definition	222
7.3.2	Aufbau und Ablauf	224
7.3.3	Vorteile und Nutzen	227
7.3.4	Rechtliche Grundlagen	229
7.3.5	Stellensuche	230
7.3.6	Bewerbungsunterlagen	231
7.3.7	Bewerbungsschritte	234
7.3.8	Erfahrungen und Tipps	236
	Literatur	238

8 Konkrete Bewerbungen während des Studiums	241
8.1 Studierendenpraktikum und Praxissemester	242
8.1.1 Definition	242
8.1.2 Vorteile und Nutzen	243
8.1.3 Rechtliche Grundlagen	245
8.1.4 Bewerbungsprozess	247
8.1.5 Bewerbungsschritte	248
8.1.6 Erfahrungen und Tipps	253
8.2 Studentenjob und Werkstudententätigkeit	254
8.2.1 Definition	254
8.2.2 Vorteile und Nutzen	256
8.2.3 Rechtliche Grundlagen	257
8.2.4 Bewerbungsprozess	260
8.2.5 Erfahrungen und Tipps	262
8.3 Abschlussarbeit	263
8.3.1 Definition	263
8.3.2 Vorteile und Nutzen	264
8.3.3 Rechtliche Grundlagen	265
8.3.4 Bewerbungsprozess	265
8.3.5 Erfahrungen und Tipps	269
8.4 Auslandsaufenthalt während des Studiums	270
Literatur	276
Nachwort	277

Über die Autorin



Tamara Schrammel ist Maschinenbauingenieurin und ausgebildete Industriemechanikerin. Sie arbeitet derzeit als Marketing Managerin bei Siemens Healthcare. Zuvor war sie dort im Verkauf, der Beratung und zuletzt in Großbritannien als Business Development Managerin für Education and Skills Management tätig. Sie hat ein Jahr in den USA als Au-pair gearbeitet und anschließend erfolgreich ein Duales Studium und ein Trainee Programm durchlaufen. In den letzten 10 Jahren hat sie für Siemens in Deutschland, Thailand und Großbritannien gearbeitet. Zu ihren bisherigen Arbeitgebern gehört auch McKinsey.

Tamara Schrammel hat in ihrer beruflichen Laufbahn selbst viele Bewerbungen geschrieben, Einstellungstests, Vorstellungsgespräche und Assessment Center erfolgreich absolviert. Sie hält Trainings und Vorträge zum Thema berufliche Möglichkeiten und Bewerbungen im Rahmen verschiedener Veranstaltungen u. a. an Schulen und

Hochschulen und war Mentor für Studenten der Universitäten Oxford und Cambridge in England.

Heute lebt sie mit Mann und Hund in der Nähe von Nürnberg.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne direkt an die Autorin:

www.tamaraschrammel.de

tamaraschrammel@gmx.de